

Career Nights:

Bitte als Seite 16 der Broschüre ergänzen!

Montag, 25.2.2013

<p>Prof. Dr. Heinz Schilling Abi 1964 Nur 20 Uhr!</p>	<p>Projektstudium Kulturanthropologie: Das Fach Kulturanthropologie z.B. mit Geschichte, Amerikanistik und einer Fremdsprache kombinieren!</p> <p>Mein Rat an alle, die „mit Medien was machen wollen“. Ich werde über meine eigene „Career“ berichten, wie ich nach der kulturwissenschaftlichen Promotion als Rundfunkjournalist arbeitete, dann - zurück an der Uni - einen projektzentrierten Studiengang mit aufbaute. Das Prinzip: Learning by Doing; die Methode: Feldforschung (Recherche vor Ort); das Ziel: die Studierenden entwickelten Substanz, Soft Skills und andere Kompetenzen, wie sie seriöse Medien bis heute voraussetzen.</p>	<p>Raum 131</p>
<p>Prof. Dr. Dr. Kai-Oliver Schocke Abi 1986</p>	<p>Betriebswirtschaftslehre - ein praxisnahes Studium</p> <p>Ein Studium der Betriebswirtschaftslehre eröffnet aufgrund der vielfältigen Vertiefungsmöglichkeiten im Studium (Marketing, Controlling, Logistik, ...) tolle Berufsfelder. - Die FH Frankfurt bietet acht Bachelor-Abschlüsse: generalisierend und spezialisierend, lokal und global. Sie zeichnet sich aus durch individuelle Betreuung (30 Studenten pro Kurs), praxiserfahrene Professoren sowie ein internationales Umfeld mit einer großen Zahl von Partnerhochschulen im Ausland.</p>	<p>Raum 130</p>
<p>Prof. Dr. Michael Schröder Abi 1990</p>	<p>Das Studium der Betriebswirtschaftslehre</p> <p>Ausgangslage: Es gibt keine arbeitslosen BWLer!</p> <ul style="list-style-type: none">- Warum Betriebswirtschaftslehre studieren?- Was sind Bachelor und Master?- Was ist der Unterschied zwischen Universität, Fachhochschule und Dualer Hochschule?- Welche Uni/FH/DH sollte man wählen?- Wie sind die Lehrprogramme jeweils aufgebaut?- Welche Schwerpunkte/Fächer sind zukunftssicher?	<p>Raum 134</p>